

Grund- und Mittelschule Furth

-Schulprofil Inklusion-

84095 Furth, Klosterstr. 9

Tel. 08704/216, Fax 08704/8364

E-Mail: sekretariat@volksschule-furth.de

www.volksschule-furth.de

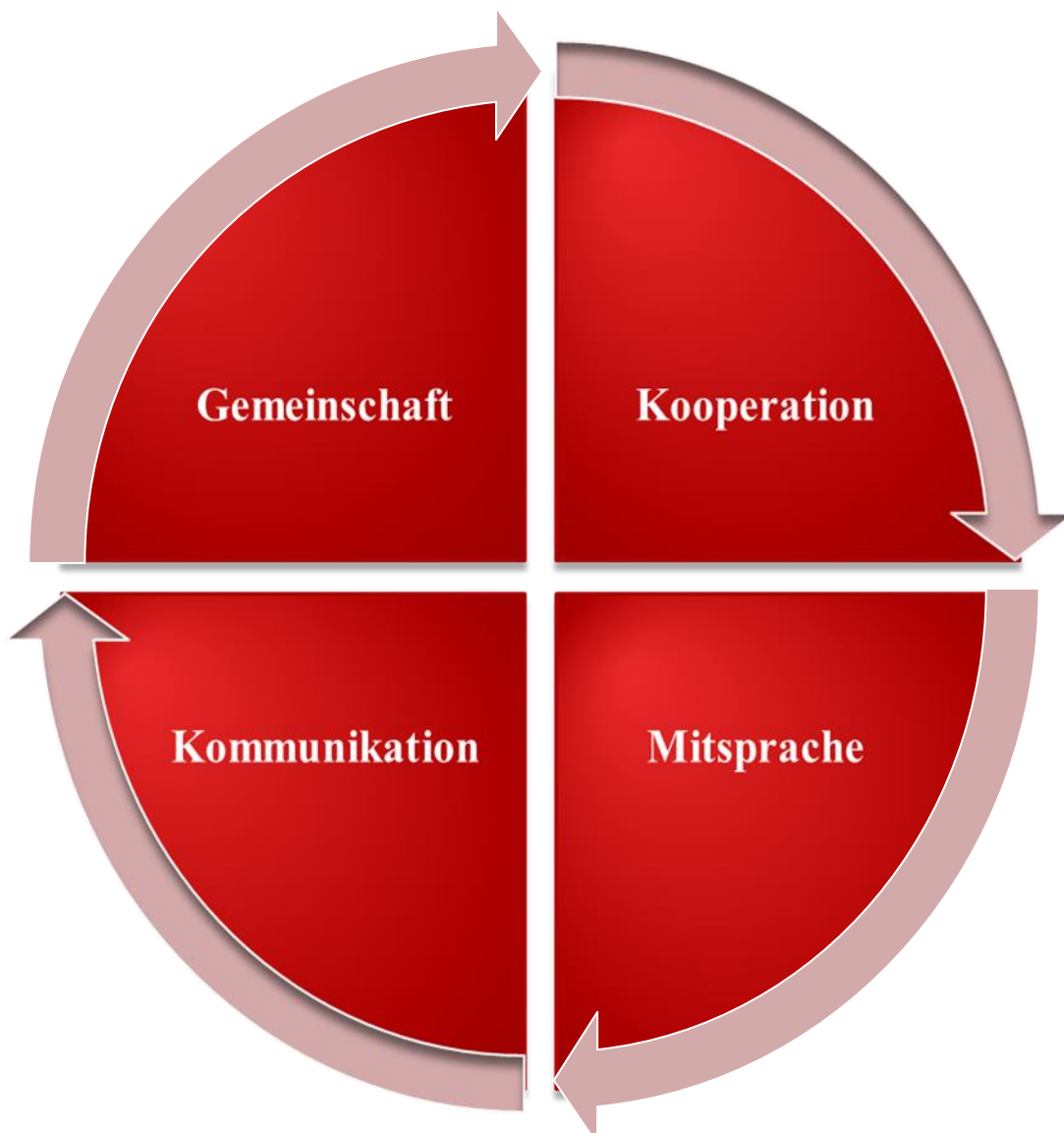


Konzept

**Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (KESCH)
(Grund- und Mittelschule Furth)**

Pädagogischer Auftrag:

Partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und Schule



1. Leitgedanke

Die Grundschule/Mittelschule Furth betrachtet sich mit ihrem Schulprofil „Inklusion“ als eine Schule für alle mit einer heterogenen Lernwelt, in der Erziehung und Bildung nicht isoliert vom Elternhaus stattfindet. Nur durch eine wertschätzende, offene und vertrauensvolle Teamarbeit zwischen allen Schulfamilienmitgliedern können die bestmögliche Förderung „unserer“ Kinder und die erfolgreiche Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gelingen. Eine gelungene Bildungs- und Erziehungsarbeit geht für alle Beteiligten dabei weit über die gesetzlich vorgeschriebene Mitwirkung hinaus. Die Eltern fühlen sich mit ihren Sorgen, Anliegen und Vorschlägen ernst genommen; alle Gesprächspartner begegnen sich auf Augenhöhe.

Die vier Qualitätsbereiche Kommunikation, Gemeinschaft, Kooperation und Mitsprache sind dabei nicht getrennt voneinander zu sehen, sondern stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander.

2. Konzept der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Aktuelle Situation im Schuljahr 2015/16:

GS: Jeweils zweizügig mit relativ kleinen Klassen

MS: Kooperation mit der MS Bruckberg-Gündlkofen - nur Jahrgangsstufen, 6,8 und 9

Seit 2012 Grundschule Furth mit Schulprofil „Inklusion“:

- Innerhalb der Schülerschaft große Unterschiede in der sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung
- Intensive Zusammenarbeit von Lehrkräften, Sonderpädagogin und allen am Netzwerk Beteiligten
- Arbeit mit individuellen Förderplänen

Gemeinschaft

- Feste (z. B. Nikolausfeier, Sommerfest, Abschlussfeier)
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen in der Gemeinde (z. B. DJK, Ju-Jutsu)
- Zusammenarbeit mit Betrieben der Gemeinde und der näheren Umgebung (z. B. Firma Spanner R2)
- Persönlicher Erstkontakt (Willkommensgespräch, Schulhausführung, Begrüßung durch Schulleitung und Lehrkraft)
- Schuleinschreibung mit MSD und Kindergartenpersonal
- Eltern packen Nikolaussäckchen für Nikolausfeier
- Berufsorientierungsmaßnahmen (Berufscamp)
- Jahrgangsstufe → Eltern organisieren Verabschiedung Lehrer und Schüler
- Selbstbehauptungskurs für die 3. Klassen → Elternbeirat u. Förderverein unterstützt

→ geplante Maßnahmen:

- ...

Kommunikation

- Elternabende (Übertritt, Berufsorientierung, Berufseinstiegsbegleitung,)
- zwei allgemeine Elternsprechtage
- Eltern-Café während der Schuleinschreibung
- zeitlich flexible Sprechstunden
- Elternbriefe
- zwei Informationsabende für zukünftige Erstklasseltern
- Homepage
- informelle Treffen (z. B. Elternstammtisch)
- informelle Einträge im Hausaufgabenheft
- Klassenelternsprecher
- Elternbeirat
- Schuleinschreibung mit anschließendem Gespräch
- Offene Tür der Schulleitung für spontane Anliegen/Gespräche
- Beratung durch Lehrkräfte und Schulleitung z. B. in Fragen zur Schullaufbahn
- Absprachen, bzw. Austausch mit Mittagsbetreuung, Hort
- Enge Einbindung der Sonderpädagogin bei Elternberatung, -gesprächen usw.

→ geplante Maßnahmen:

- Lernentwicklungsgespräche (Jahrgangsstufen 1 – 3)
- Elterncoaching
- ...

Kooperation

- Individuelle Absprachen und passgenaue Beratung durch Lehrkraft, abgeordnete Sonderpädagogin (Profil Inklusion), Beratungslehrkraft, MSD und Schulpsychologin
- Förderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache
- Hilfe bei der Berufswahl (Berufseinstiegsbegleitung, Agentur für Arbeit)
- Experten im Unterricht
- Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten
- Integrative Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund durch engagierte Bürger
- Berufsorientierungscamp (Bewerbungstraining)
- großes Engagement des Elternbeirates bei der Organisation von Schulfesten und Projekten (z.B. Zirkusprojekt!)
- Kooperationen mit Vereinen usw. (z.B. Golfclub Landshut-diff. Sport Golf, Technik für Kinder)
- Kooperation mit Förderschulen – SFZ Rottenburg, Pestalozzischule Landshut

→ geplante Maßnahmen:

- ...

Mitsprache

- Schulforum
- Elternexperten werden miteinbezogen (Pilzberater, ...)
- bei der Termingestaltung werden die Bedürfnisse der Eltern berücksichtigt (z. B. Elternsprechtag, Lernentwicklungsgespräch)
- Austausch pflegen (z. B. Schulleitung wird zu Elternbeiratssitzungen eingeladen)
- Feedback einholen (z. B. regelmäßige Gespräche der Elternbeiratsvorsitzenden mit der Schulleitung – kurzer Weg!)

→ geplante Maßnahmen:

- gemeinsame Gestaltung: Schulentwicklung
- gemeinsame Aktualisierung der Hausordnung
- ...

3. Qualitätssicherung

Um die Erfüllung der Ziele und der geplanten Umsetzungen zu überprüfen, sollen in regelmäßigen Abständen Umfragen unter den Schülern, Eltern und Lehrkräften durchgeführt und das Konzept regelmäßig evaluiert werden.

4. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das Konzept der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurde in Abstimmung mit Elternbeirat, Lehrerschaft und Schulleitung beschlossen.

Furth, 01.10.2016

gez. A. Kellerer

.....
Andreas Kellerer, Rektor

gez. A. Scheuchl

.....
Elternbeiratsvorsitzende